

Inhalt

	Seite
Vorwort	9
I. Unser Kampf um den Rhein	11
Die französische Sicherheitspolitik	12
Der Friedenstag von Paris	13
Der Putsch der Generale	15
Die friedliche Durchdringung	17
Der französische Wirtschafts imperialismus	19
II. Der passive Widerstand.	
1. Der ungebeugte Widerstand. Vom 11. Januar bis zum	
8. Mai 1923	22
Sie kommen	22
Der Belagerungszustand	24
Die Verhaftung der Industriellen	25
Der Tag von Mainz	34
Die Prozesse Schlusius und Raiffelsen	42
Der Rhein steht auf	44
Ein einzig Volk von Brüdern	48
Der passive Widerstand	49
Der Jarres-Prozeß	51
Ein Besuch des Reichsanzlers	58
Eine Deutschenverfolgung	59
Eine Ausweisungsfahrt	60
Die Belgier am Niederrhein	61
Die Verfolgung der Bürgermeister	62
Scharfes Vorgehen der Franzosen in der Pfalz	66
Das 32. Armeekorps	66
Eine mißglückte Propaganda	67
Der preußische Amtsstil	70
Massenverhaftungen und Ausweisungen	71
Die Polizeibeamten	74
Die Eisenbahner	77
Die Postbeamten	81
Der Kampf der Arbeiter	82
Der Kampf der Kaufleute	86
Sonstige Prozesse	90
Die Knebelung der Presse	97
Die Kriegsgerichte	99
Die Verteidigung	102
Die Verordnungen der Generale	104
Die Gefängnisse	105
Wieder Industrieprozesse	107
Der Prozeß der Hentrichshütte	110
Der Krupp-Prozeß	113

2. Der elastische Widerstand. Vom 8. Mai 1923 bis zur Auf- gabe des passiven Widerstandes	Seite 124
Der Kampf der Industrie in der zweiten Periode	127
Der Kampf der Beamten in der zweiten Periode	135
Die Zustände in der Pfalz	138
Sonstige Prozesse der zweiten Periode	140
Regiediebe	145
Im Gefängnis von Derviers	146
Der General Degoutte	148
Die Einstellung des passiven Widerstandes	150
III. Der aktive Ruhrkrieg	152
Blutige Zwischenfälle und Gewalttatte	155
Die Erschießung des Soldaten Schmidt in Essen	159
Der Fall Stach	162
Die ersten Sabotageprozesse	163
Albert Leo Schlageter	164
Ein Bruderkrieg	166
Die Dortmunder Bartholomäusnacht und der zweite Blutsonntag in Buer	168
Der Görge-Prozeß. Empfang bei Millerand	170
Graf Keller und Genossen	173
Andler und Haller	178
Sonstige Prozesse aus dem Bereich des aktiven Wider- standes	181
Sabotage, Sanktionen und Geiseln	185
Die Separatisten	191
Die Nationalistenverfolgung im Frühjahr 1924	207
Ein Schlußakt	210
Schwarze Reichswehr und Retrutierung	212
IV. Von der Aufgabe des passiven Widerstandes bis zum Londoner Abkommen	217
Der passive Widerstand der Franzosen Oktober/No- vember 1923	218
Der Umschwung	220
Empfang bei Poincaré	226
Die Befreiung der Ruhrgefangenen	229
Der passive Widerstand der Armee und der Komman- dant Philipp	231
Die Regierung Herriot und das Londoner Abkommen	238
V. Das Ergebnis: Der Rhein ist frei	242
Namenverzeichnis	245
Bildtafeln zwischen den Seiten 80/81, 96/97, 160/161, 176/177	

★

Wegen der Literatur wird auf die Bibliographie von Reismüller-Hofmann, Breslau, 1929, verwiesen. Das Buch von Mordacq ist nach dem französischen Original zitiert. Die entsprechenden Seiten der bei Rauch in Wiesbaden erschienenen deutschen Übersetzung sind in Klammern beigelegt.

★